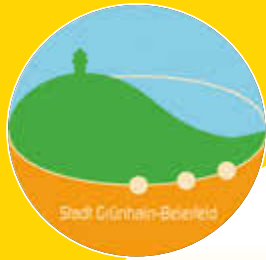


DER SPIEGELWALD BOTE



Stadt Grünhain-Beierfeld

Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Jahrgang 2025

20. August 2025

Ausgabe Nr. 8

20 2005 2025
**Köhlerhütte
Fürstenbrunn**
MIT FAMILIE SCHMIDT

Lasst uns feiern

AUGUST

30./31.

**Heimatausstellung
Waschleithe 2. Bf**
gegründet 1961

*Heimatausstellung
bei Nacht*

AUGUST

23.

**Freiwillige
Feuerwehr
Beierfeld**

Feuerwehrfest

Feuerwehr Beierfeld

FESTGELÄNDE SPIEGELWALDHALLE

SEPTEMBER

5./6.

KULTURHERBST

Peter-Pauls-Kirche

SEPTEMBER

7./14.

Veranstaltungen August/September

- 23.08.
Sommernachtsfest,
Schauanlage Heimatecke
 - 23.08.
Irischer Abend,
Peter-Pauls-Kirche Beierfeld
 - 23.08./06.09.
Kräuterwanderung mit
Lissy Schön,
ab/an König-Albert-Turm
 - 24.08.
Fürstenberger Hüttentag,
Schaubergwerk Waschleithe
 - 29.08.
Musiksommer m. Mind & Blue
Print, König-Albert-Turm
 - 30./31.08.
Veranstaltungen Jubiläum
Köhlerhütte Fürstenbrunn
 - 05./06.09.
Feuerwehrfest Beierfeld,
an der Spiegelwaldhalle
 - Kulturherbst 2025 in der
Peter-Pauls-Kirche Beierfeld*
 - 07.09.
Vernissage/ Konzert
 - 10.09.
Kaffeekonzert
 - 12.09.
Konzert „Rest of Best“
 - 13.09.
Wanderung
mit Mönch Michael,
ab/an König-Albert-Turm
 - 14.09.
Sonntagskonzert „De Spakörble“,
König-Albert-Turm
- Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
17. September 2025

Redaktionsschluss
3. September 2025



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Allgemeines



Rückblick Hot Summer Beats

Was für ein unvergesslicher Abend! Bei trockenem Wetter wurde der Spiegelwald am 26. Juli 2025 zum pulsierenden Herzschlag der Region. Die Aftershow „Hot Summer Beats“ war ein voller Erfolg – ein Fest, das bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Drei DJs – ein Soundgewitter! Die musikalische Vielfalt war grandios: Drei DJs sorgten mit elektrisierenden Beats der 80er, 90er und 2000er für eine mitreißende Stimmung, die keine Tanzfläche leer ließ. Die Besucherinnen und Besucher tanzten ausgelassen bis 2 Uhr nachts – begleitet von guter Laune.



Festivalatmosphäre auf dem Spiegelwald.

Ein ganz besonderes Highlight war die beeindruckende Turmbeleuchtung, die dem Wald eine magische Kulisse verlieh. Das Spiel aus Licht und Musik verwandelte den Ort in ein echtes Festivalerlebnis mitten in der Natur.

Ein herzliches Dankeschön an den Veranstalter LVS (Philipp Schürer) für die gelungene Organisation und Durchführung. Die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Tourismus-zweckverband Spiegelwald hat maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Gemeinsam konnten wir ein inspirierendes Erlebnis schaffen – dafür bedanken wir uns.



Musiksommer startet in die nächste Runde

Auch im August und September geht es auf dem Spiegelwald musikalisch weiter. Am Freitag, dem **29. August 2025, ab 18 Uhr** sorgt die Band Mind & Blue Print für entspannte Musikklänge. Zwei Wochen später, am **Sonntag, dem 14. September 2025**, lädt der Tourismus-Zweckverband zum Sonntagskonzert ein. Ab **14 Uhr** unterhalten „De Spakörble“ aus Lauter auf der Bühne am König-Albert-Turm. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Unterwegs mit der Kräuterexpertin

Bei perfektem Wetter begaben sich am 7. August 21 begeisterte Teilnehmer auf eine inspirierende Kräuterwanderung mit der erfahrenen Kräuterexpertin Lissy Schön. Rund um den König-Albert-Turm entdeckten sie die Vielfalt heimischer Wildkräuter, erfuhren Spannendes über ihre Wirkung/Anwendung und genossen die Natur in vollen Zügen.

Zum Abschluss gab es einen köstlichen Kräuterkuchen, der nicht nur geschmacklich überzeugte, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkte. Ein rundum gelungener Tag voller Natur, Wissen und Genuss!

Wer Lust auf eine Kräuterwanderung bekommen hat, sollte sich den **23.08.** und **06.09.2025** vormerken. Jeweils 14 Uhr starten die Touren ab König-Albert-Turm. Anmeldungen sind erforderlich und werden unter Tel. 03774/ 640744 bzw. post@spiegelwald.de bis 4 Tage vorher entgegengenommen.

Pilzberater bieten Unterstützung

Nach dem feuchten Juli und den warmen Tagen im August ist vielerorts wieder „Schwammezeit“. Neben den bekannten Speisepilzen wie Pfifferling, Maronen-Röhrling, Stein- und Birkenpilz sind in den heimischen Wäldern auch weniger bekannte essbare Pilze zu finden. Manch einer hat einen giftigen Doppelgänger. Um vor bösen Überraschungen geschützt zu sein, empfiehlt sich im Zweifelsfall einen Pilzberater zu kontaktieren.

Pilzberater in nächster Nähe

Simon, Andreas Matthes-Enderlein-Straße 5, 08297 Zwönitz	Tel. 037754/2919 simonandreas@gmx.de
Demmler, Frank Straße der Freundschaft 1, 08315 Lauter- Bernsbach / OT Lauter	Tel. 03771/722269 0173/4823075 01523/8083398
Krauß, Anja Annaberger Straße 142, 08352 Raschau- Markersbach / OT Markersbach	Tel. 03774/823557
Viehweg, Berthold Pöhlaer Straße 1, 08359 Breiten- brunn / OT Rittersgrün	Tel. 037757/8091 0172/8490199 heidrun-viehweg@web.de

Veranstaltungen Spiegelwaldregion



Die Heimatfreunde aus Pannestiel laden ein zum

WALDFEST

Freitag, 22.08.2025, ab 18 Uhr
rockige Waldparty mit SLAPHATS

Samstag, 23.08.2025, ab 14 Uhr
Vereinstag für Groß und Klein
Abends Live-Musik von der Gruppe „Erz-Freunde“

Sonntag, 24.08.2025, 10 Uhr
Gottesdienst im Zelt m. anschl. Frühschoppen

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



100 Jahre Posaunenchor
Ev.-Luth. Kirche Lauter
Sonntag, 31.08.2025
10 Uhr Festgottesdienst



Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen



Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat September 2025

Sitzung Stadtrat

Montag, 01.09.2025, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 11.09.2025, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 15.09.2025, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Waschleithe

Dienstag, 16.09.2025, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines



*ERNST DES LEBENS WIRD DIE SCHULE GENANNT,
DOCH DABEI HAT EINER TOTAL VERKANNT,
DASS DU LERNST 1000 TOLLE SACHEN,
HAST FREUNDE UND WIRST VIEL LACHEN.*

Schulanfang 2025

Es war nicht zu verkennen, heute ist ein besonderer Tag. Viele Kinder strömten schick angezogen mit ihren Eltern in die Spiegelwaldhalle. Denn hier bekamen 42 Kinder ihre Zuckertüte und dürfen ab Montag in die Grundschule Grünhain-Beierfeld gehen. Die Kinder, welche schon die Grundschule besuchen, haben für die Schulanfänger ein tolles Programm mit Tanz und kleinen Anekdoten aus dem Schulalltag einstudiert. Die ABC-Schützen verfolgten aufmerksam das Programm und durften nach den Glückwünschen des Bürgermeisters endlich ihre Zuckertüte in Empfang nehmen.

Der Bürgermeister wünscht allen Schulanfängern einen tollen Start in ihren neuen Lebensabschnitt - den Klassenlehrerinnen Frau Herrmann und Frau Estel, stellvertretend für alle Lehrer und Lehrerinnen, viel Geduld beim Lernen und den Eltern Glück und Freude bei der Begleitung auf dem neuen Weg.

1. Schultag

Am ersten Schultag besuchte Herr Geißler gemeinsam mit *Kilowattchen* - dem Maskottchen von Envia M - die Schulanfänger in ihren Klassenzimmern. Erwartungsvoll saßen die Kinder auf ihren Stühlen und lauschten der Lehrerin, die mit ihnen die ersten Versuche im Schreiben und Rechnen machte. Die Freude war groß, denn *Kilowattchen* und auch der Bürgermeister hatten zum Schulanfang Geschenke dabei. So gab es das benötigte Hausaufgabenheft und eine Frisbeescheibe für die Hofpause. Als Erinnerung an ihre Einschulung überreichte Herr Geißler den Mädchen und Jungen ein Grundschul-Räucherhäuschen.

Alles Gute zum Schulstart



Start für neue Stadt-App

Am 01.09.2025 ist es soweit. Ab diesem Tag stellt die Stadt Grünhain-Beierfeld mit der Munipolis-App allen Bewohner und Gästen unserer Stadt eine weitere Informationsquelle zur Verfügung. Diese kann sowohl normal über das Internet als auch als App auf Smartphones genutzt werden. Nachdem schon die amtlichen Inhalte des „Spiegelwaldboten“ nur noch im elektronischen Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld zu finden sind, ist die Einführung der App ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung. Natürlich wird es auch zukünftig noch eine Papiausgabe des „Spiegelwaldboten“ geben. Diese soll aber nur noch einmal im Quartal erscheinen.

Über die App wird die Stadt zukünftig auf verschiedenen Wegen wie Facebook, Instagram, E-Mail oder Pushnachrichten ihre Bürger über Vorgänge in der Stadt informieren. So sollen nicht nur die üblichen Informationen zu z. B. Veranstaltungen hierüber erfolgen, angedacht ist beispielsweise auch ein Erinnerungsser-

vice für die Müllabfuhr, so dass die Bürger eines Ortsteiles per Pushnachricht oder e-Mail gezielt an die Entsorgungstermine erinnert werden

Die neue App ist aber nicht nur Informationsmedium der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, sie wird auch den Vereinen eine neue Möglichkeit eröffnen sich zu präsentieren und Informationen zur Vereinsarbeit bereitzustellen.

Das Angebot in der App wird Stück für Stück zu einem umfangreichen Informationsangebot für Einwohner und Besucher ausgebaut werden.

Die Registrierung zum neuen Informationsdienst kann ab sofort unter folgendem Link erfolgen:

gruenhain-beierfeld.munipolis.de/registrierung

Ebenfalls kann die App für Smartphones über den App-Store für IOS oder über Google Play für Android heruntergeladen werden.



Das Neueste aus Grünhain-Beierfeld auf einen Blick

Alle wichtigen Informationen an einem Ort!

Laden Sie die
MUNIPOLIS-App
herunter



Aktuelle
Nachrichten

Veranstaltungen

Umfragen

Baustellen-
Infos

und vieles
mehr

Wie kann ich die Nachrichten abonnieren?

1. Laden Sie die MUNIPOLIS App für iOS oder Android herunter.
2. Klicken Sie auf das Benutzersymbol unten rechts in der App.
3. Registrieren Sie sich mit Ihrer Telefonnummer.
4. Geben Sie den 4-stelligen Code ein, der Ihnen per SMS zugeschickt wurde.
5. Suchen Sie Ihre Gemeinde oder Stadt in MUNIPOLIS.
6. Geben Sie Ihre Daten ein und stimmen Sie der Datenverarbeitung zu, um Nachrichten zu erhalten.
7. Speichern Sie Ihre Einstellungen.

Erledigt. Sie sind jetzt angemeldet und verpassen keine wichtigen Informationen mehr.

Sie können sich auch unter gruenhain-beierfeld.munipolis.de anmelden.

Mitteilungen aus der Stadtverwaltung



Mitmachen erwünscht:

**Weihnachtsmarkt/ Pyramidenfest 2025 und
Löffelmacherfest 2026 – Stadt lädt Vereine und
Gewerbe zum Planungstreffen ein**

Die Stadt Grünhain-Beierfeld lädt alle Vereine und Gewerbetreibenden herzlich dazu ein, sich aktiv an der Gestaltung zweier großer Feste zu beteiligen: dem Weihnachtsmarkt / Pyramidenfest 2025 sowie dem traditionsreichen Löffelmacherfest 2026.

Beide Veranstaltungen leben von der Vielfalt und dem Engagement der Menschen vor Ort – von kreativen Vereinsideen bis hin zu liebevoll gestalteten Ständen, kulinarischen Angeboten oder kulturellen Beiträgen.

Wer Lust hat, sich mit eigenen Ideen einzubringen, mitzuwirken oder einfach mitzugestalten, ist herzlich zum ersten gemeinsamen Planungstreffen eingeladen:

Termin: **Dienstag, 9. September 2025**

Uhrzeit: **17:00 Uhr**

Ort: **Ratssaal**

August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld

Ziel des Treffens ist es, frühzeitig gemeinsam in die Planung zu starten, Wünsche und Anregungen zu sammeln und ein gutes Miteinander auf die Beine zu stellen – locker, offen und ohne großen Verwaltungsrahmen.

Um besser planen zu können, wird um kurze Rückmeldung bis **spätestens 5. September** gebeten.

Kontakt: Ronny Schürlein

Tel. 0175 9330741

E-Mail: ronny.schuerlein@beierfeld.de

Die Stadt freut sich auf viele Mitdenkende und Mitgestaltende für zwei Feste, die Grünhain-Beierfeld-Waschleithe gemeinsam feiern kann.

**Aus den Schulen, Kinder- und
Jugendeinrichtungen der Stadt**

Grundschule Grünhain-Beierfeld
**Schulanmeldung
für das Schuljahr 2026/ 2027**

Die Anmeldung findet in der Grundschule Grünhain-Beierfeld OT Grünhain, Schwarzenberger Str. 20, Zimmer: 1.05. (Sekretariat), 08344 Grünhain-Beierfeld; Tel. 03774/65070 (für schulpflichtige Kinder aus den Stadtteilen Grünhain, Beierfeld und Waschleithe) am

**Mittwoch, den 27. August 2025,
von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
und am**

**Mittwoch, den 3. September 2025,
von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
statt.**

Bitte bringen Sie die *Geburtsurkunde* Ihres Kindes und den *Impf-
ausweis* (Nachweis Masern Schutzimpfung) *im Original*, das *aus-
gefüllte Anmeldeformular* sowie den *Nachweis* über das alleinige
bzw. gemeinsame *Sorgerecht* (Ausstellung erfolgt durch das Ju-
gendamt) mit.

Angemeldet werden *müssen alle Kinder*, die ihren Wohnsitz in Grünhain-Beierfeld haben und lt. § 27 des Sächs. Schulgesetz die Voraussetzungen erfüllen.

WICHTIG! Eine Anmeldung kann nur mit *Unterschrift beider Sorge-
berechtigten* erfolgen.

gez. M. Schürer
Schulleiter

Ein neuer Baum zum Abschied

Mit einer gemeinsamen Pflanzaktion verabschiedeten sich die Mädchen und Jungen der Klasse 4b von ihrer Grundschule. Kurz vor Ferienbeginn wurde mit Spaten und Schaufel eine Kastanie in die Erde gebracht. Der neu gepflanzte Baum hat seinen Standort im Schulhof, direkt vor dem Schulgebäude. Bis er eine stattliche Größe hat und Früchte trägt, werden einige Jahre vergehen. Wie beim Baum, so liegen auch vor den Kindern noch viele Jahre. Nach ihrer Grundschulzeit werden sie ab August an weiterführenden Schulen auf das Leben vorbereitet. Auch wenn sich ihre Wege trennen, so werden sie mit ihrem selbstgepflanzten Baum stets an die gemeinsame Schulzeit in Grünhain erinnert.



Ein Stein mit Aufdruck erinnert an den Abschlussjahrgang 2025.

Foto: Anne Krauß



Die Klasse 4b vor ihrem neugepflanzten Baum.

Foto: Anne Krauß

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2999


**DIE
JOHANNITER**


Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Liebe Eltern, liebe Vorschüler,
das Schreiben der verschiedenen Artikel und der dazugehörigen Bilder ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Leider kam es bei der letzten Ausgabe des Spiegelwaldboten zu einem kommunikativen Problem. Hier nun die *Fortsetzung der Zuckertütenwoche* von unseren Vorschülern aus der Johanniter Kita „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld.

Donnerstag – Nun ging es an das traditionelle „Rausschmeißen“ der Vorschüler. Mit Schwung rutschten die Kids aus der Kita, verabschiedeten sich von ihren Eltern und die Wanderung zur Landpension „Wandersruh“ begann.

Unterwegs warteten einige Stationen auf die Kinder. Hier gab es zum einen einen inszenierten Unfall, bei dem die Kinder als Ersthelfer agierten. Ein Stück weiter folgte eine Sportstation. Hier wartete nach dem Sport auch eine leckere Abkühlung. Über Feld und durch den Wald erreichten wir die nächste Station. Mit Schlumpf-, Feen-, und Erziwasser überbrückten wir das Warten auf unser nächstes Highlight. Die Feuerwehr überraschte die Kinder mit Blaulicht und Sirene, sowie der Fahrt bis zur Landpension. Dort angekommen, durften die Kinder ihre Übernachtungsmöglichkeit beziehen und sich danach mit Pizza stärken.



Große Freude beim Eintreffen der Feuerwehr.

Aber auch nach der abendlichen Stärkung war noch kein Ende in Sicht. Eine kleine Abendwanderung stand an, mit Taschenlampe ausgestattet ging es los. Querfeldein kamen wir an einer Bisonfarm vorbei. Durch Zufall war Ronny Weber da und die Kinder durften bei der Fütterung der Bisons zusehen. Beeindruckend wie riesig und sensibel diese Tiere sind. Auf dem Rückweg begegnete uns eine Blindschleiche. Was für ein Tag. Aber auch hier war noch keine Nachtruhe in Sicht, denn unser Zuckertütenbaum musste noch gegossen werden. Nach allen erledigten Aufgaben konnten sich die Kinder nun endlich schlafen legen.

Ein riesen Dankeschön für diesen wundervollen und ereignisreichen Tag gilt den Eltern unserer Vorschüler, den ErzieherInnen der Kita „Unterm Regenbogen“, der Feuerwehren (Beierfeld, Grünhain und Waschleithe), Oskar Pizzeria Döner für die Lieferung der Pizza sowie der Landpension Wandersruh für die Unterkunft und die freundliche Betreuung!

Freitag – Ob die Zuckertüten über Nacht wohl gewachsen sind? Das konnten die Kinder am Morgen noch nicht sehen, denn erstmal ging es zu einem gemeinsamen Frühstück mit den Papas. Gestärkt hätten die Kinder nun Kraft genug die Zuckertüten zu ernten. Und tatsächlich, als die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern den Zuckertütenbaum sahen, trug dieser Früchte. Voller Stolz und Erleichterung plünderten die Kids den Zuckertütenbaum. Nach erfolgreicher Ernte gab es eine Verabschiedung und alle

Kids konnten mit breitem Lachen den Heimweg antreten.



Der Zuckertütenbaum trug reichlich Früchte.

Jetzt heißt es: Ab in die Schule! Wir sind unglaublich stolz auf Euch – liebe Vorschüler! Bleibt neugierig, mutig und fröhlich. Wir wünschen allen Schulanfängern von Herzen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!

Die Erzieherinnen aus der Vorschulgruppe Janine König & Janine Höhlig

Kinderfest der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

im Hort, Pestalozzistraße 12,
in Grünhain-Beierfeld



20. September 2025
14:00 bis 19:00 Uhr

Seid gespannt auf unser tolles Event!

Was erwartet euch:

- Spaß auf der Hüpfburg – springt und tobt nach Herzenslust!
- Kinderschminken und Strähnen flechten – lasst euch kreativ verschönern!
- Die Feuerwehr – präsentiert ihr Einsatzfahrzeug, in dem ihr eine Runde drehen dürft!
- Schau-klöppeln und Schnitzen – entdeckt traditionelle Handwerkskunst hautnah!
- Ein buntes Bastelangebot – kreativ werden und eigene Kunstwerke gestalten!
- Und vieles mehr!

Fürs leibliche Wohl:

Zuckerwatte, Pizzakugeln, Roster, Kaffee & Kuchen

Und das Beste:

Gewinnt tolle Preise bei unserer Tombola!
Kommt vorbei und verbringt einen unvergesslichen Nachmittag voller Spaß und Überraschungen! Wir freuen uns auf euch!

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Hort „Unterm Regenbogen“
Pestalozzistraße 12, 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 0377461006
www.johanniter.de/erzgebirge



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Roy Koglmann - bester Hausmeister der Welt

Oft sind es die unscheinbaren Menschen, die im Hintergrund zuverlässig arbeiten ohne sich zu beschweren.

Lieber Roy, genauso einer bist DU. Wir wollen uns von Herzen bei dir für deine Arbeit im Kindergarten und Hort bedanken. Du leistest unglaublich viel und bist zu den Kindern herzlich und liebevoll.

„Danke für alles“, sagt das gesamte Team der JUH Kita und Hort „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld.



Roy, du bist der beste Hausmeister auf der Welt!



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Kita „Klosterzwerg“ Grünhain

Sommerferien bei den Klosterzwerge

Unsere Ferien waren wieder mal voll mit vielen tollen Highlights. Zu Beginn der Ferien besuchten wir das Naturtheater Greifensteine in Geyer. Hier sahen wir das Stück „Wo Drachen nichts zu lachen haben“.

Gleich am darauffolgenden Tag wurde es sportlich in der „Ninja Warrior Halle“ in Schwarzenberg. Hier konnte man Ausdauer und Kraft zeigen.

Im Ring Kino in Schwarzenberg schauten wir uns den Film „Lilo und Stitch“ an. Zu leckerem Popcorn gab es auch viel Spannung und zu lachen.

In Zusammenarbeit mit dem Museum Perla Castrum in Schwarzenberg durften wir an der Schatzsuche im Schloss teilnehmen und gemeinsam mit 2 Dachdeckern bauten wir unsere eigene Pfeife aus Blech.



Gespannt wurde jeder Handgriff verfolgt.

Der Türmer von Schwarzenberg erzählte uns viele Interessante Fakten über die Stadt und wir reisten mit ihm durch die Altstadt bis zum Schloss.

Lissy Schön führte uns durch Wald und Wiese und zeigte uns dabei viele interessante Heilmittel aus der Natur. Zum Abschluss stellten wir noch ein Öl zum Einreiben her.

In diesen Ferien besuchten wir das erste Mal die Hortkinder einer anderen Kita der AWO Erzgebirge, das „Spatzennest“ in Aue und diese besuchten uns dann eine Woche später. So konnten wir mal sehen, wie es in einem anderen Hort so aussieht und abläuft.

Die Kreativität kam auch in diesen Ferien nicht zu kurz. Es wurde

wieder fleißig getöpft, wir pimpten alte Kleidung auf, gestalteten Mini-Gärten, stellten Schlüsselanhänger her und gossen Figuren und Formen aus Gips. In der letzten Woche machten wir noch eine Fahrradtour. Auch wenn das Wetter nicht ganz so auf unserer Seite war, haben alle tapfer durchgehalten und viel Spaß gehabt.



Viele selbstgemachte Dinge erinnern an erlebnisreiche Ferientage.

Ein Highlight am Ende war der Häkelkurs mit Frau Thus. Alle Kinder waren sehr begeistert und machten fleißig Meter mit Luftmaschen.

Zum Ferienende gab es leckere Waffeln. Nach den vielen schönen Erlebnissen starten wir voller Elan in das neue Schuljahr.

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Beierfeld



Deutsches Rotes Kreuz - Ortsverein Beierfeld

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit:

6. September 2025 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 sowie per Mail museum@drk-beierfeld.de oder unter www.drk-beierfeld.de.

Aktuelle Sonderausstellung 2025

„100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz“

Diese Ausstellung ist bis zum 18. Januar 2026 zu sehen.



Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Lany: Am 4. Juli weilten vier Mitglieder der Museumsgruppe zu einer Arbeitstagung im tschechischen Lany. Ziel dieser Beratung war die Vorbereitung einer gemeinsamen Ausstellung im kommenden Jahr anlässlich des 160. Jahrestages der Schlacht von Königgrätz am 3. Juli 1866. Diese Ausstellung wird im Juli in Lany gezeigt.



Arbeitstagung beider Museen im Alice-Haus in Lany v.l. vorn Mirko Gutschick, Magdalena Elznicová, Ursula Hörig, André Uebe, Katka Dvořáková und Mario Uebe.

Königgrätz: Nach der zweistündigen Beratung setzte die Gruppe ihre Fahrt nach Königgrätz fort. Hier haben wir uns vor Ort ein Bild über die historischen Ereignisse von 1866 gemacht. Am 4. Juli um 18 Uhr fand eine Parade vor dem Rathaus in Königgrätz statt. Diese wurde durch feierliches Läuten der Augustinerglocken auf dem weißen Turm begonnen.

Nach weiteren elf Kilometern trafen wir auf dem ehemaligen Schlachtfeld in Chlum ein. Hier konnten wir ein von Enthusiasten aufgebautes riesiges Heerlager besichtigen. Sie waren in historischen Uniformen der sächsischen, preußischen und österreichischen Armeen zu sehen. Selbst die Waffen, wie Kanonen und Gewehre, waren originalgetreu gefertigt. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde ein Fackelumzug zum preußischen Friedhof durchgeführt. Es war atemberaubend anzusehen, wieviel Liebe zum Detail die Mitglieder der Reenactment-Gruppen an den Tag legten. Am Samstagvormittag, bei herrlichem Sonnenschein, wurde der gefallenen Krieger gedacht. Vertreter aus Politik und von Vereinen hielten Ansprachen. Auch wenn wir sie nicht verstanden, war es für uns beeindruckend. Eine Vertreterin für Soziales erwähnte auch die aufopferungsvollen Tätigkeiten der Krankenpflegerinnen auf dem Schlachtfeld, so auch unsere Krankenpflegerin Marie Simon. Im Anschluss an die Reden fand eine Kranzniederlegung am Denkmal „Batterie der Toten“ statt. Ca. 500 Teilnehmer der unterschiedlichsten Waffengattungen der drei beteiligten Armeen stellten die Schlacht von Königgrätz detailgetreu nach. Im Tal bei Chlum, wird jedes Jahr an authentischen Orten ein Schlachtfeld mit vielen pyrotechnischen und visuellen Effekten inszeniert. Für uns war die Versorgung der Verwundeten von besonderem Interesse. Mit vielen Eindrücken und Ideen für die kommende Ausstellung wurde am Sonntag die Rückreise angetreten. Für alle Beteiligten waren es drei anstrengende und erlebnisreiche Tage.



Aufmarsch auf dem Markt von Königgrätz.



Auf dem preußischen Friedhof.



Sanitäter versorgen die sächsischen Verwundeten.

33. Tagung der Medizinischen Museologie

Zum dritten Mal nahmen Mitglieder der Museumsgruppe daran teil. Dieses Jahr fand die Tagung an der Universität in Innsbruck statt. Museumsleiter André Uebe hatte die Gelegenheit, wie in den vergangenen zwei Jahren, einen Vortrag zu halten. Das Thema lautete: „Es begann in Innsbruck“. Darin legte er die Recherchetätigkeit über die sächsische Krankenpflegerin Helene Mierisch dar. Sie wurde 2008 durch eine Anfrage einer Studentin aus Innsbruck ausgelöst. Das Räderwerk der Recherche begann sich zu rattern. Die Recherche ergab, dass sie in den 1930er Jahren nach Heidelberg zog und 1987 dort verstarb. Die Traueranschrift war Luzern in der Schweiz. Eine Tochter konnte ausfindig gemacht werden. Bei der 2009 stattgefundenen Rot-Kreuz-Fahrt übergab sie dem Museum den bei ihr befindlichen Nachlass. 2016 konnte ein zweiter Nachlass in einem Stuttgarter Auktionshaus erworben werden. Dieser wurde von der Landesstelle für Museumswesen gefördert. Durch diesen Bestand konnten wir schon einige wissenschaftliche Arbeiten im In- und Ausland unterstützen. Die zu der Tagung anwesenden Pflegehistoriker waren sehr begeistert von so einem „Schatz“. Vor einigen Jahren hat ihn bereits Karen Nolte, Professorin aus Heidelberg, unter die Lupe genommen. Helene Mierisch ist deshalb so berühmt, weil sie über ihren Kriegseinsatz im I. und II. Weltkrieg drei Bücher schrieb. Wer mehr über sie erfahren möchte, sollte am besten unserem Museum einen Besuch abstatten.



Museumsleiter André Uebe bei seinem Vortrag.

Rot-Kreuz-Historiker gesucht

Die Mitglieder des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen Verstärkung für die Museumsgruppe und würden gern mit geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region zusammenarbeiten. Hierbei könnten Erfahrungen oder auch Forschungsergebnisse ausgetauscht werden. Des Weiteren würden wir uns über die Zusendung von regionalen Pressemitteilungen mit Angabe der Zeitschrift und des Erscheinungsdatums freuen. Dies dient zur Dokumentation der sächsischen Rot-Kreuz-Geschichte. Sie können in Abständen an das Museum geschickt werden. In diesem Jahr besteht das Sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld seit 27 Jahren und ist ein Garant in der Museumslandschaft. Durch die Mitglieder der Museumsgruppe sind bereits viele Forschungsergebnisse zustande gekommen. Um dieses Niveau zu halten, werden weitere Mitglieder gesucht.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum sucht Dokumente

Für die Erforschung der regionalen Rot-Kreuz-Geschichte sucht das Museum die Amtsblätter „Die Heimat“ und „Der Spiegelwaldbote“. Die Heimat erschien erstmalig am 15. September 1918. Der Spiegelwaldbote ab 1924. Es werden komplette Jahrgänge (egal, ob in gebundener Form oder lose), aber auch einzelne Zeitschriften gern entgegengenommen. Ebenso könnten die Zeitschrift „Der Erzgebirgische Volksfreund“ oder sonstige sächsische oder regionale Zeitschriften interessant sein. Kontakt: 03774 509333 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de.

Unterstützen Sie unser Museum bei der Aufarbeitung der Rot-Kreuz-Geschichte!



Abbildungen der gesuchten Beierfelder Zeitschriften.

Informationen des Vorstandes

Kreativnachmittag

Seit vergangenem Jahr gibt es einen Kreativnachmittag in den Räumen des DRK-Ortsvereins Beierfeld. An diesem Nachmittag können sich Mitglieder und Interessenten ganz ungezwungen treffen, um zu basteln, klöppeln, malen, zeichnen, kochen und backen oder was auch immer. Alles kann an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gezeigt und ausprobiert werden. Hier können auch Ideen, Informationen oder auch Klatsch und Tratsch ausgetauscht werden. Jeder ist herzlich willkommen, ob Jung oder Alt. Dieser Nachmittag soll auch weiterhin ein fester Bestandteil im DRK Beierfeld bleiben. Interessenten können sich gern nach dem nächsten Termin per Mail: ortsverein@drk-beierfeld.de oder telefonisch unter 03774

509333 erkundigen. Es ist keine Mitgliedschaft im DRK notwendig. Dieser legt eine Sommerpause ein und findet wieder im September statt.

Spenden Sie uns wieder Ihre Bekleidung!

Sie können Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten nach Absprache abgegeben werden. Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Tel. 03774 509333, ob es an diesem Tag möglich ist. Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!

Blutspende aktuell

Blutspendetermine IV. Quartal 2025

Datum	Spendezeit	Spendeort
10.10.2025	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld
24.10.2025	Freitag, 15:00 – 18:00 Uhr	Grünhain
29.10.2025	Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr	Stadtwerke SZB
07.11.2025	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld
12.12.2025	Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr	Beierfeld

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 29. August 2025**, im Fritz-Körner-Haus Beierfeld von 13:00 bis 18:00 Uhr statt.

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Wichtige Hinweise:

- Personalausweis mitbringen
- Volljährigkeit von Erstspendern
- vor jeder Spende etwas essen und trinken

Es werden auch weiterhin dringend Blutkonserven benötigt! Kommen Sie bitte spenden!

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater vor Ort

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Feuerwehrverein Beierfeld e.V.



Feuerwehrfest

05. - 06. September 2025
Festgelände Spiegelwaldhalle

Feuerwehr Beierfeld

Freitag 05.09.**20:00 Uhr**

Livemusik mit Out of Mind und DJ DANN

**EINTRITT
FREI****Sonnabend 06.09****14:00 Uhr.**

Familiennachmittag mit großer Tombola, Kinderschminken,
Hüpfburg, Technikschaу, Rundfahrten,
Präsentation der Jugendfeuerwehr,
Vorführung der Funken vom Faschingsverein Beierfeld

14:30 Uhr

Blasmusik mit der Feuerwehrkapelle Wiesa

19:00 Uhr

Partyabend mit der Liveband OBlive und DJ Dann

OBlive

DJ DANN

- Grillspezialitäten
- Fassbierausschank
- Cocktailbar

Seniorenclub Beierfeld

im DRK Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Veranstaltungen August/September 2025

Fritz-Körner-Haus

Mi., 20.08.	13.45 Uhr	Spielenachmittag
Mi., 27.08.	13.45 Uhr	Die AOK zu Besuch im Fritz-Körner-Haus. Wir sprechen über die „Elektronische Patientenakte“.
Mi., 03.09.	13.45 Uhr	Unser Bürgermeister Herr Geißler wird uns über die anstehenden Vorhaben der Stadt Grünhain-Beierfeld informieren.
Mi., 10.09.	15.00 Uhr	Kulturherbst in der Peter-Pauls-Kirche mit dem Zithersolisten Thomas Baldauf.
Mi., 17.09.	13.45 Uhr	Spielenachmittag



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!

**Ihr Mitteilungsblatt
Grünhain-Beierfeld**

Mitteilungsblatt nicht erhalten?

**Rufen Sie uns an!****Der Spiegelwaldbote**

auch **online** als ePaper!
Einfach QR-Code scannen und
nichts mehr verpassen.

**Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Tel.: 03535 489-111, -118 oder -119
E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.



07.09.2025 - ab 17:00 UHR VERNISSAGE UND FLAUTATO „LEBENDIGES HOLZ“

Wir starten den Kulturherbst mit der Vernissage mit Bildern regionaler Künstler, die gern auch erworben werden können. Die Vernissage und das anschließende Konzert gestalten Flautato. Das Blockflötenensemble begeht sein 25jähriges Jubiläum und möchte einen bunten musikalischen Blumenstrauss binden. Neben barocker Blockflötenmusik werden auch Titel der Populärmusik erklingen.

Vorverkauf: 19,00 €

Abendkasse: 21,00 €

KULTURHERBST 07. – 14.09.2025 IN DER PETERPAULSKIRCHE

Auch in diesem Jahr gibt es neben den Konzerten ein Angebot für Groß und Klein. Am 08. und 09. September können die Kinder wieder beim kreativen Gestalten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Bitte dafür bis spätestens 28. August anmelden über E-Mail an baerbel.bitterlich@posteo.de. Gebühr: 1,- €

Am 10. September um 15 Uhr findet wieder ein Kaffeekonzert statt. Thomas Baldauf verzaubert mit Zitherklängen bei Kaffee und Kuchen. Eintritt: 9,- €

Am 14. September öffnen wir zum Tag des offenen Denkmals.



12.09.2025 - 20:00 UHR REST OF BEST

Als 1998 im japanischen Nagano die Olympischen Winterspiele stattfanden, war die Weimarer Band Rest of Best bereits deutschlandweit für ihre A-cappella-Interpretationen und ihre Stimmungsmacher-Qualitäten bekannt. Nun kommen sie zu uns und präsentieren Hits aus ihrem aktuellen Programm.

Vorverkauf: 27,00 €

Abendkasse: 29,00 €

Peter-Pauls-Kirche
Pfarrweg 4
08344 Grünhain-Beierfeld



Karten und
Informationen unter
peterpaulskirche.de

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Grünhain



Nach dem Grünhainer Klosterfest - ein Dankeschön!

Unser wirklich schönes und gelungenes Klosterfest 2025 in Grünhain ist nun schon wieder Geschichte, wie die Zeit doch rennt. Nachdem in der letzten Ausgabe unseres Spiegelwaldboten ein sehr schöner Bericht darüber zu lesen war, möchten wir als Veranstalter uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bedanken! Bedanken bei allen die bei der Vorbereitung, Durchführung und nicht zuletzt auch bei der Nachbereitung ihren Beitrag geleistet haben. Ohne die Unterstützung und das Miteinander ist so ein Fest weder machbar noch hätte es den erlebten Charakter, nämlich im besten Sinne des Wortes ein Volksfest mit dem Sinn für Gemeinschaft, für alle und mit allen Einwohnern und Gästen aus nah und fern. Genannt seien hier u.a. die Stadt Grünhain-Beierfeld, die Interessengemeinschaft Stadtteil Grünhain mit all ihren Vereinen und Gruppen, allen voran Ortsvorsteher Jens Ullmann und nicht zuletzt die Kulturgruppen die wunderschöne Programme gestaltet haben. Nochmals: Danke! Mit einem herzlichen Glück Auf!

Detlef und Philipp Schürer (LVS Schürer)

Aus dem Vereinsleben Stadtteil Waschleithe



Heimatsfreunde Waschleithe e.V.

Wir laden recht herzlich ein
zu unserem kleinen Sommernachtsfest

**Heimatecke
bei Nacht**

Alle Modelle sind beleuchtet!
Schauanlage in Waschleithe

23. August 2025
ab 20.00 Uhr

mit den
**Original
Grünhainer
Jagdhornbläsern**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf unsere Gäste!



Lasst uns feiern

**Samstag
30. August**

Disco-Nacht im Festzelt
ab 19.00 Uhr mit den
Partypiloten von Hitradio RTL
Leckeres vom Grill + feine Getränke
Köhler-Bar

**Sonntag
31. August**

Tag der offenen Hinter-Tür
ab 11.00 Uhr, stündliche Hausführungen
Musik mit „De Buchholzer“
Schweinekeule vom Spieß; Leckeres vom Grill
Hausgebackener Kuchen, feine Getränke

15.00 Uhr: Aufführung
„Der Sächsische Prinzenraub“
durch den Harzerverein Waschleithe

Am Fürstenberg 7
in Waschleithe
www.koehlerhuetten.com

Landwirtschaft und Naturschutz weiter zu verbessern und naturschutzgerechtes Handeln im Betrieb zu integrieren. Wir beraten Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten (Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen auf Acker- und Grünland) und tauschen uns zu Bewirtschaftungstechniken und Mahdzeitpunkten auf Ihren Flächen aus. Weiter unterstützen wir Sie bei der Grünlandmaßnahme „Kennarten im Grünland“/ÖR5, GL 1a, 1b und geben Hinweise für mehr Naturschutz auf der Hofstelle. Darüber hinaus geben wir Auskunft über wertvolle Artvorkommen oder Biotope auf dem Betrieb oder zur Lage in Schutzgebieten.

Kontakt:

LPV Westerzgebirge e.V.
Dorfstr. 48, 08289 Schneeberg
OT Lindenau, Tel.
03772/24879 oder per E-Mail:
naturschutzberatung@lpvwesterzgebirge.de



15. Hospiz-Spendenlauf

Nicht nur laufen, sondern laufend helfen!

14.09.2025 Start am Terrassencafé 10:00 Uhr



Die Teilnahme ist in diesem Jahr auch wieder virtuell möglich!
Mit dabei in diesem Jahr ist Schauspieler Kai Scheve



Unter dem Motto „Nicht nur laufen, sondern laufend helfen“

laden wir alle Firmen, Vereine, Vertreter von Schulen, Kindergärten und jeden interessierten Läufer sowie „Nicht-Läufer“ ganz herzlich ein.

Zum Lauf:

- es gibt keine Altersbegrenzung
- JEDER kann mitmachen
- man kann rennen, gehen, nordic walken oder Runden mit dem Kinderwagen spazieren
- Laufstrecke: - für Kinder rund um den Teich
- für Erwachsene um das Haupthaus

Anmeldung bis 11.09.2025, 16:00 Uhr

- (Teilnehmerzahl begrenzt)
1. online unter www.erlabrunn.de
 2. Läuferblatt Download unter: www.erlabrunn.de
per Fax: 03773 6-1025
oder Email: spendenlauf@erlabrunn.de
persönliche Abgabe an der Pforte

Motivieren Sie Ihre Familie, Freunde & Bekannten zur Teilnahme.

Wem es aus gesundheitlichen Gründen versagt ist, selbst zu laufen, kann auch gern als **Sponsor** „seinen Sportler/seine Sportlerin“ unterstützen. Läufer können auch ihr eigener Sponsor sein.



Jedes Kind bekommt eine Medaille & jeder Teilnehmer kann sich eine Urkunde ausdrucken lassen!



Weitere Informationen zum Lauf erhalten Sie unter der
Tel.: 03773 6-1020 oder unter
www.erlabrunn.de

Sonstiges



Einladung zum 2. Waldtag Westerzgebirge

Auf dem Gelände an der Erlebnisköhlerei Sosa findet am **13.09.2025** der **2. Waldtag Westerzgebirge** statt. Besucher erwartet eine bunte Mischung aus Vorführungen, Mitmachangeboten und Informationen rund um das Thema Wald. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Veranstaltet wird der Waldtag von der LEADER Westerzgebirge, dem Staatsbetrieb Sachsenforst sowie der Stadt Eibenstock.

Vielfältige Kursangebote der Volkshochschule

Der neue Programmkatalog der Volkshochschule des Erzgebirgskreises für Herbst Winter 2025 ist da. Die Volkshochschule bietet für das 2. Halbjahr 2025 Bildungsangebote zu Politik, Gesellschaft, Umwelt; Sprachen, Gesundheit, Arbeit und Beruf sowie Kultur, Gestalten.

Printexemplare liegen im Rathaus zur Mitnahme aus und sind online unter www.vhs-erzgebirgskreis.de abrufbar.

Kostenlose Naturschutzberatung für Landnutzer

Der Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e.V. bietet allen interessierten Landnutzern im Altkreis Aue-Schwarzenberg wieder eine *kostenlose und freiwillige* Naturschutzberatung an. Ziel der Naturschutzberatung ist es, das gegenseitige Verständnis von

Der WEISSE RING e. V. sucht Unterstützung

Wer durch eine Straftat geschädigt wurde, braucht oft mehr als nur juristische Hilfe – er braucht ein Gegenüber. Menschen, die zuhören, Orientierung geben und mitfühlen, ohne zu urteilen. Genau solche engagierten Ehrenamtlichen sucht der WEISSE RING e. V., Deutschlands größte Opferhilfeorganisation, aktuell für den Regionalbereich Erzgebirgskreis.

Als ehrenamtlich Engagierte im WEISSEN RING sind Sie Ansprechpartner für Menschen nach einer Straftat. Sie hören zu, helfen beim ersten Sortieren und zeigen mögliche Wege auf – z. B. zu weiterführenden Hilfe durch Institutionen, die andere Hilfsmöglichkeiten anbieten können. Wir verstehen uns dabei als Lotsen:

Wir begleiten den ersten Schritt, stellen Kontakte her und helfen beim Durchatmen. In der Regel ist ein Einsatz einmalig, denn es geht um Orientierung, nicht um Dauerberatung. Durchschnittlich gibt es etwa einen neuen Fall pro Woche. Angesprochen sind berufstätige Menschen ebenso wie diejenigen, die sich im Übergang in den Ruhestand befinden oder nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine neue, sinnstiftende Aufgabe suchen.

Interesse am Ehrenamt? Sprechen Sie mit uns.
Dienstag, 23.09.2025, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag, 25.09.2025, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
WEISSER RING e.V.
Lutz Münnich
Leiter Außenstelle Annaberg-Marienberg
E-Mail: annaberg@mail.weisser-ring.de
Tel. 0175 - 6528064

Fahrtkostenförderung für Sächsische Laienmusik-Ensembles

Der Sächsische Musikrat (SMR) unterstützt instrumentale und vokale Laienensembles aus Sachsen mit Fahrtkostenzuschüssen für die Teilnahme an Probelagern, Wettbewerben und internationalen Begegnungen in Deutschland und Europa. Gefördert werden Fahrtkosten bis zu einer Höchstgrenze von 2.000 Euro pro Antrag. Die Förderung erfolgt in der Regel als Vollfinanzierung, so dass für die Teilnehmenden keine individuellen Fahrtkosten anfallen. Wichtig: Kosten für Pkw- oder Flugreisen können nicht übernommen werden. Auch ist eine Förderung nicht rückwirkend möglich. Antragsberechtigt sind sächsische Ensembles des instrumentalen und vokalen Laienmusizierens (z.B. Chöre, Bands, Orchester, Spielmannszüge, Posaunenchor). Anträge für 2025 müssen bis spätestens **28. August 2025** per Email (tannenbergsaechsische-musikrat.de) eingereicht werden. Weiter Infos unter: www.saechsischer-musikrat.de

Tag der pflegenden Angehörigen am 8. September

Pflegende Angehörige sind das Rückgrat der häuslichen Pflege und leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. In Sachsen werden derzeit über 310.000 pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause versorgt. Die Pflege eines nahestehenden Menschen bedeutet Verantwortung, Fürsorge und nicht selten auch Belastung. Belastung, die krank machen kann, wenn keine Unterstützung da ist. Emotionalen Beistand von Gleichgesinnten aber auch ganz praktische Hilfen können Angehörige, die ein Familienmitglied oder guten Bekannten pflegen, bei einer Angehörigengruppe finden. Die Gruppen bieten Raum für Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen, sorgen für Verständnis, Kraft und manchmal für die erste echte Entlastung. Dazu zählen Angebote wie das Angehörigen-Café, eine Sport- oder Wandergruppe oder ganz klassisch eine Gesprächsgruppe. Koordiniert und unterstützt werden sie von den derzeit 15 geförderten *Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen in Sachsen*. Hierbei handelt es sich um Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort, die Pflegende begleiten und beim Aufbau neuer Angehörigengruppen helfen. Weitere Informationen sowie Anlaufstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.pflegenetz.sachsen.de/pflegende-angehoerige-5474.html und www.pflegenetz.sachsen.de/download/FSS_Pflegeselbsthilfe_Kontaktstellen_2025_barrierefrei.pdf

Kontakt

Fachservicestelle Sachsen
Volkssolidarität Dresden e.V.
Tel: 0351 5010 282/-283
fachservicestelle@sms.sachsen.de

Orts- und Regionalgeschichte



Chronik zum 100-jährigen Bestehen der Abteilung Handball des SV Beierfeld

Teil 2

Die Anlage umfasste eine 325 m lange Rundbahn, welche mit Packlager ausgesetzt einen festen Grund bildet. Inmitten derselben befindet sich das Hauptspielfeld 60 x 90 m groß. Der Turnplatz, gleichfalls mit Packlager ausgesetzt, hat eine Größe von 25 x 60 m, eine Sprunggrube 6 x 12 m mit zwei mit Packlager ausgesetzten Anlaufbahnen, ferner an den Längsseiten eine 75 m lange Bahn für Jugend und Turnerinnen, sowie eine 100 m Bahn für Männer. Nach der Straße zu ist der Platz terrassenförmig für die Zuschauer ausgelegt. Auf den Platz gelangt man über zwei kunstvoll angelegte Freitreppen. Das Ganze wird von Ziersträuchern und Bäumen umzäunt, während eine Hecke rund um den Platz Kampfbahn und Zuschauer von einander trennt. Eine Abortanlage für beiderlei Geschlechter und mit Wasserspülung steht am östlichen Ende des Platzes.



Das Hermann-Nier-Stadion 1931.

Es sei noch erwähnt, dass während der Zeit des Platzbaus auf einem provisorisch hergerichteten Spielfeld am "Ida-Heim" und später in Sachsenfeld auf dem Platz des Nachbarvereins gespielt wurde. Umkleidelokal war zu Beginn der Gasthof "Albertturm", kurze Zeit der "Erzgebirgische Hof" und später viele Jahre lang das Restaurant "Zur Post", wo jeden Sonntag ein Pressedienst eingerichtet war.

In den Jahren 1927 bis 1928 machte die Entwicklung des Handballs nicht nur in Beierfeld, sondern im gesamten Erzgebirge riesige Fortschritte. Allerorts entstanden neue Spielgemeinschaften, wie z. B. in Sachsenfeld, Zschorlau und Thalheim. In den Spieljahren 1925/26, 1927/28 und 1928/29 wurde die erste Mannschaft Erzgebirgsmeister. 1927 hatte die Handballabteilung 71 Mitglieder.

Für Nachwuchs sorgten eine 1b-Mannschaft, deren Spielstärke dadurch dokumentiert wurde, dass sie einige Jahre wie die erste in der Meisterklasse - Staffel Ost - spielte, eine Reserve, eine zweite und zeitweise eine dritte Mannschaft, zwei Jugend- und zwei Knabenmannschaften. Eine Zeit lang existierten eine Alte-

Herren- und eine Sondermannschaft. Die Damenelf bestand knapp 3 Jahre.



Die neu gegründete Damenmannschaft des Tv Beierfeld bestritt eines ihrer ersten Spiele in Elterlein.

Das Können der Beierfelder (der Titel "Erzgebirgsmeister" wurde nur einmal im Spieljahr 1926/27 an Jahn Aue abgegeben) und die mit Idealismus und Liebe geleistete Pionierarbeit waren nicht zuletzt Grund dafür, dass der erzgebirgische Handball in den 10 Jahren seines Bestehens einen ausgezeichneten Ruf genoss. Alle Mannschaften beseelte ein ausgezeichneter Kameradschaftsgeist, der nicht zuletzt darin zum Ausdruck kam, dass man sich in gewissen Abständen auch gesellig zusammenfand. Der im Laufe der Jahre beliebt gewordene "Handball-Ball" meistens nach Saisonschluss stattgefunden, vereinte dann alle Aktive mit Freunden und Gönnern in froher Runde.

Die gewachsene Spielstärke der Beierfelder Mannschaft zeigte auch der 5 : 2 Sieg in Dresden gegen den Elbtalmeister die Turnerschaft 1877 Dresden 1928 in der Zwischenrunde zur Sachsenmeisterschaft. Das Halbfinalspiel verlor man dann gegen den Favoriten zur Sachsenmeisterschaft Tv 1861 Leipzig - Möckern auf dem Platz des Tv Sachsenfeld vor 2000 Zuschauern.

Am 02.03.1929 fand im Gasthof "Zur Goldenen Krone" ein Vereinsvergnügen statt, welches die Spieler mit den Sportinteressenten näher zusammenbrachte. Es erfolgte die Ehrung der Meistermannschaften. Die Zwickauer Zeitung überreichte der Meistermannschaft einen Pokal und die Zwickauer "Neuen Nachrichten" stiftete als Wanderpreis eine Plakette. Die Firma Nier & Ehmer schenkte der Siegerelf zwölf Handreisekoffer. 1929 erhielt jeder Spieler der ersten Mannschaft von begeisterten Handballfreunden ein Paar hohe Handballschuhe.

Ein außerordentlicher Gewinn war der Zugang von Hartmann Morgenstern, Kurt Schneider und Rudi Weiß. Am 21.04.1929 schlug der Tv Beierfeld in der Vorrunde um die Sachsenmeisterschaft im heimischen "Hermann-Nier-Stadion" den Polizei-Tv. Chemnitz nach zweimaliger Verlängerung mit 6 : 5 vor 1000 Zuschauern.



Vorrundenspiel um die Sachsenmeisterschaft im April 1929 zu Hause gegen Polizei Tv. Chemnitz (6:5 gewonnen.) Am Zaun wurde ein Band angebracht, damit man von draußen nichts sah wegen dem Eintrittsgeld.

Am 28.04.1929 unterlag man dann im heimischen Stadion in der Zwischenrunde zur Sachsenmeisterschaft gegen die Turngemeinde Pirna mit 2 : 6. 1929 wurden auch Benefizspiele zugunsten der Sanitätskolonne des Roten Kreuzes durchgeführt.

Am 08.03.1930 fand die Meisterehrung im Saal im Gasthof "Zur Goldenen Krone" statt. Die Meistermannschaft erhielt die vorgenannte Wanderplakette zum zweiten Male. Seitens des Fabrikbesitzers Max Ehmer bzw. der Firma Nier & Ehmer wurden wieder Reisekoffer gestiftet und Fabrikbesitzer Richard Nier hatte als Anerkennung einen Wertbrief entsandt. Für den leider verhinderten 1. Vorsitzenden Fabrikbesitzer Bruno Nier überreichte sein Stellvertreter der Meisterelf einen silbernen Pokal mit Widmung und dazu einige Plaketten. Danach ergriff Gauspielwart Maune aus Wiesa das Wort und führte aus, dass die Beierfelder Mannschaft durch ihre jeder Zeit mustergültiges Auftreten den Erzgebirgsgau immer würdig vertreten hat. Er übergab die Meisterurkunden. Hiermit war die schlichte, aber überaus würdige Ehrung beendet. Schneidige Musik der Hauskapelle des Gasthofs "Zur Goldenen Krone" eröffnete den geselligen Teil des Abends.

Am 16.03.1930 unterlag der Tv Beierfeld im zweiten Spiel zur Sachsenmeisterschaft vor 1500 Zuschauern auswärts beim ATV Hainichen unglücklich mit 3 : 4 durch ein wegen Abseits nicht gegebenes Tor. Eine Beierfelder Beschwerde wurde vom Kreisturnausschuss wegen Unanfechtbarkeit von Tatsachenentscheidungen des Schiedsrichters abgelehnt.

Am 20.04.1930 fand anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Handballsports in Beierfeld wieder ein Vergleich mit dem Tv 1861 Leipzig - Möckern statt. Für die Niederlage im Halbfinale zur Sachsenmeisterschaft 1928 konnte sich Beierfeld mit einem 9 : 3 Sieg revanchieren.

Am 03.05.1930 fand in der Gaststätte "Osterlamm" das Frühjahrsvergnügen der Meisterelf mit Damen statt. Das Essen bestehend aus Pökelzunge und Spargel wurde durch den Fabrikbesitzer Richard Nier und Kassenwart Erhard Pötzsch für die Mannschaft während dieser Zeit hoher Erwerbslosigkeit und schlechter Absatzlage gestiftet. Anlässlich eines Nikolaus-Abend im "Erzgebirgischen Hof" spendeten die Fabrikanten Kurt und Richard Nier Hosen für die Meistermannschaft. Weiter wurde ein Essen durch die Herren Dr. Görner, Dr. Knappe, Erich Nier, Herklotz, Rechtsanwalt Gräßler und Bruno Dedores spendiert.

Am 07.03.1931 fand in der Gaststätte "Zur Goldenen Krone" wieder die Meisterehrung statt. Vom Turnbruder Gauspielwart Solbrig wurde der Mannschaft die Meisterschaftsurkunde des Gaus überreicht. Redakteur Treue von den "Zwickauer Neuen Nachrichten" überreichte dem Meister die zum dritten Male errungener wertvolle Wanderplakette seines Verlages, die nunmehr beim Tv Beierfeld verblieb. Auch die zweite und dritte Mannschaft wurde Staffelfmeister.



Die 1. Handballmannschaft des TV Beierfeld aufgenommen am 07.03.1931 anlässlich der Meisterehrung für das Spieljahr 1930/31.

Anfang der 30er Jahre ist die Spielabteilung des Tv Beierfeld die größte des Kreises. 12 Mannschaften spielen in den verschiedenen Altersgruppen. Die Zuschauerzahlen betrugen entspre-

chend den Leistungen 400 - 600. Bei großen Entscheidungen waren 1000 bis 2000. Zuschauer anwesend.

1934 wird die Gauliga gebildet. Die 12 spielstärksten Mannschaften Sachsens waren nun in einer Staffel vereint, der Tabellenerste wurde Sachsenmeister. Unsere Mannschaft spielte in der Umgebung von Prominenten, zu denen allein vier Leipziger Vereine zählen, durchaus keine untergeordnete Rolle und belegt jeweils einen guten Mittelplatz.

Aber schon in den Jahren 1936/37 bringen die politischen Ereignisse, hervorgerufen durch die Machtergreifung der NSDAP den Spielbetrieb aus dem gewohnten Rhythmus, nachdem bereits 1933 die Eingliederung aller Turnvereine in die NS-Sport- und Wehrgemeinschaft erfolgte. Mit dem Beginn des zweiten Weltkrieges ist für Sport und Spiel keine Zeit mehr. Die Sportplätze verwaisen, als sich Hitler anschickt, die Jugend auf die Schlachtfelder zu kommandieren. 29 Handball-Sportfreunde kehren aus dem zweiten Weltkrieg nicht mehr zurück.

Im Jahre 1948 wurde der Beierfelder Handball zu neuem Leben erweckt. Einige Aktive der Vorkriegszeit und ein Teil jüngerer Sportfreunde begannen mit dem Aufbau der Sparte Handball in der bereits 1946 gegründeten Sportgemeinschaft Beierfeld. Dies waren: Walter Mehnert, Hartmann Morgenstern, Kurt Schneider, Albert Führlich, Erich Seifert, Walter Günther, Max Wetzels, Rudi Hahn, Rudi Lorenz und Horst Kühn.

Am 3. Juli 1949 konnte der Punktspielbetrieb mit folgender Mannschaft wieder aufgenommen werden: Ehrlich (Tor), Führlich, Schöne, Günther, Tafelski, Küpper E., Gillner, Schneider, Schulz, Morgenstern und Sommer. Am Ende der Saison nahm diese Mannschaft hinter Pöhla und Rittersgrün den dritten Platz in der Tabelle ein.

In den Jahren bis 1953 erlebte der Handballsport einen gewaltigen Aufschwung. So gelang es im Spieljahr 1950/51 in der damaligen Kreisklasse Aue den Meistertitel zu erringen. Ausschlaggebend hierfür war ein Ausscheidungsspiel gegen Aue, welches in Pöhla ausgetragen wurde. In einer waren Schlamm Schlacht wurde mit 3 : 2 die Oberhand behalten.

Der Meistertitel wurde ebenfalls in der 1952 neu gebildeten Erzgebirgsstaffel im Spieljahr 1952/53 mit 3 Punkten Vorsprung vor Annaberg errungen.



Mannschaft 1953 in Pöhla als Meister der Erzgebirgsstaffel 1952/53:
v. l. n. r. Ernst Becher, Baumgarten, Paul Küpper, Walter Günter, Manfred Brandenburg, Kurt Schneider, Walter Löblich, Horst Kühn,?.

Recht ehrenvoll war die Teilnahme an einem nationalen Hallenturnier im Januar 1952 im "Haus der Körperkultur" in Chemnitz. Dort schlossen die Handballer mit den westdeutschen Gästen aus Wunsiedel recht schnell Freundschaft.

Nach dem zweiten Weltkrieg mussten bis zum Jahre 1953 alle Großfeld-Handballspiele im jetzigen Spiegelwaldstadion stattfinden, denn das „Hermann-Nier-Stadion“ fiel zunächst der Bo-

denreform zum Opfer. Im Sommer 1951 konnte mit der Wiederinstandsetzung der Sportanlage an der Ernst-Thälmann-Straße (der Name "Hermann-Nier-Stadion" wurde aberkannt) begonnen werden. Unter der Losung „Willst du Sport und Spiel betreiben, hilf bei unsren Platzarbeiten“ gingen Aktive und Interessenten in Arbeitseinsätzen 1951 der Baracke zu leibe, welche während des zweiten Weltkrieges als Unterkunft des weiblichen Arbeitsdienstes diente, zeitweise Fremdarbeiter beherbergte und später zu Wohnzwecken ausgebaut war.



1951 gingen Sportler der Baracke zu leibe, die während des Krieges als Unterkunft des weiblichen Arbeitsdienstes diente und zeitweise Ostarbeiter beherbergte.

Für die notwendige Verbreiterung des Spielfeldes gab es nur eine Möglichkeit die Tribünenmauer abzutragen und zurückzusetzen. Alle diese Arbeiten konnten im Mai 1953 abgeschlossen werden. Die Spielfläche betrug nunmehr 100 x 65 m.



1951 konnte mit der Wiederinstandsetzung der Sportanlage an der Ernst Thälmann-Straße begonnen werden. Alle diese Arbeiten konnten 1953 abgeschlossen werden. Das Foto zeigt v. l. n. r. sitzend: Erich Seifert,?, Martin Hahn,? und „Harty“ Morgenstern bei Arbeiten zur Verbreiterung des Sportplatzes.

Dem Modus der Erzgebirgsstaffel entsprechend, musste 1953 ein Ausscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen Oberlosa bestritten werden. Dieses Spiel war insofern von Wichtigkeit, dass der Sieger dieses Treffens berechtigt war, an den Aufstiegsspielen zur Landes-Liga teilzunehmen. Leider blieb die Mannschaft dabei erfolglos. Während im Spieljahr 1953/54 noch ein guter dritter Platz in der Erzgebirgsstaffel belegt wurde, trat ab dem Spieljahr 1954/55 infolge von Abgängen einiger sehr guter Spieler und aufgrund der Bildung des Leistungszentrums Handball bei Wismut Aue ein Leistungsrückgang ein. In den folgenden Jahren spielte Beierfeld mit wechselndem Erfolg in den Meisterschaften. Höhepunkte waren nur die leider in dieser Phase der Entwicklung sehr seltenen Turniere und Freundschaftsspiele. Erwähnenswert sind hier die Spiele gegen Vorwärts Leipzig und Mühlhausen.



Mit einem Sattelschlepper und einem Bus fahren die Spieler und Fans zum Turnier nach Mühlhausen.

Schon in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts war der Bau einer Sporthalle sehnlichster Wunsch der Sportler wie auch der Schulgemeinde. Zunächst verhinderte die Inflation 1923 und deren Folgen die Finanzierung dieses Vorhabens. Obwohl durch die Firma Hermann Nier zahlreiche Stiftungen für den Turnhallenfonds erfolgten und wie vorgenannt Dipl. Ing. Bruno Nier, Mitinhaber der Firma Hermann Nier anlässlich der Stadionweihe 1928 ein vollständig ausgearbeitetes Projekt der Turnhalle überreichte, konnte sich die politische- und die Schulgemeinde auf Grund von Differenzen nicht zum Bau entschließen. Als schließlich 1938/39 mit dem Bau einer Halle begonnen werden sollte, begann der zweite Weltkrieg.

1951 schlug die Gemeinde vor, die der SDAG Wismut gehörige große Holzbaracke hinter der Christuskirche zum Ausbau einer Sporthalle zu nutzen. Nachdem die Baracke vom Objekt 12 der Wismut leergezogen wurde, begann am 01.01.1953 der Bau der Sporthalle. Dabei wurde nach der Trockenlegung der Baracke der Boden neu gediegt. Am 30.09.1954 fand die Weihe der neuen Sporthalle statt. Die Halle mit einer Gesamtgröße von 500 m² schloss eine Turnhalle von 400 m², einen Umkleideraum von 20 m², eine Toilette mit Waschanlage von 14 m² und einen Geräte-raum von 12 m² ein. Sie hatte 400 Stehplätze aber keine Sitzplätze. Eigentümer war der Rat der Gemeinde Beierfeld. Benutzt wurde die Halle von der BSG Motor und BSG Wismut Beierfeld. Die Halle entsprach jedoch hinsichtlich der Spielfläche nicht den Erfordernissen des Hallenhandballs. Auch war sie im Winter nicht heizbar.



Rechts ist die alte Sporthalle neben der Christuskirche noch zu sehen. Sie wurde 1966 abgebrochen.

Aus Aufzeichnungen aus dem Jahre 1957 ist zu ersehen, dass in der Hallen sowie Feldsaison 2 Männer- und 2 Jugendmannschaften zum Einsatz kamen. Am erfolgreichsten waren die 2. Männermannschaft und die B-Jugend. Sie konnten sich jeweils den Kreismeistertitel sichern. Um die Jugendarbeit machte sich auch der Sportlehrer Manfred Bitterlich verdient. Später machten sich Walter Bongartz und Rolf Viehweg um die weibliche Jugend verdient, die zum ersten Male an Pflichtspielen teilnahmen.

In der Saison 1961/62 wurde die erste Mannschaft mit 24 : 4 Punkten Kreismeister im Hallenhandball. Es gelang der ersten Männermannschaft auch der Aufstieg in die Kreisliga. Beierfeld wurde mit seinem Staffelsieg gleichzeitig Meister des Kreises Aue/Schwarzenberg.

Anteil an diesem Erfolg hatten folgende Funktionäre, Trainer und Spieler:

Opp, S., Rockstroh, Becher, Köhler, Opp J., Viertel, Münch, Leder, Leibel, Bitterlich, Schubert, Huber, Trommer, Ullmann, Stiehler, E., und Scholz.

In der Halle wurden die Mädchen Kreismeister. In den Folgejahren entwickelte sich eine Damenmannschaft, die fortan am Punktspielbetrieb und an Turnieren teilnahm.



Damenteam anlässlich 40 Jahren Handball 1965 in weiß gekleidet gemeinsam mit der Mannschaft aus Gröna. V. l. n. r. Anger, Leder,?, Brettschneider, Hahn, unten rechts Auerswald und Stiehler.

Im den Jahren 1962 bis 1964 wurde durch Arbeitseinsätze im Rahmen des NAW (Nationales Aufbauwerk) ein zeitgemäßer Umkleideraum mit Waschanlage auf der seit dem 29.06.1958 nach dem Turner und KPD-Funktionär "Martin Schappitz" umbenannten Kampfbahn, erbaut.



Der zeitgemäße Umkleideraum mit Waschanlage.

Unterstützung erhielt die Sektion Handball der BSG Motor Beierfeld nunmehr von den beiden Trägerbetrieben VEB Sturmlaternenwerk und VEB Meßgerätewerk Beierfeld.

In der Feldsaison 1964 wird die 1. Männermannschaft Meister der Kreisunion Aue/Schwarzenberg. Der Aufstieg in die Bezirksliga

gelingt jedoch nicht. Erst ein Jahr später in der Feldsaison 1965 im Jahr des 40-jährigen Bestehens gelingt nach abermaligem Kreismeistertitel der Aufstieg in die Bezirksliga.

An dieser Stelle muss bemerkt werden, dass nach dem 2. Weltkrieg besonders der Hallenhandball in Europa einen starken Aufschwung nahm, während der Großfeldhandball an Bedeutung verlor. Diese Tendenz setzte sich auch in der DDR allmählich durch. So erfolgte auch in Beierfeld in der Zeit von 1965 bis 1975 die Umstellung vom Großfeld auf Halle bzw. Kleinfeld. Man spielte zunächst eine Kleinfeld- und eine Hallensaison (in Aue). Obwohl wie bereits oben ausgeführt Beierfeld keine den Erfordernissen entsprechende Halle hatte, wurden Ende der 60er Jahre meist vordere Plätze in der Kreisliga in der Halle und auf dem Kleinfeld erreicht.

1963 wurde der Wunsch nach einer neuen modernen Sporthalle laut. Die nicht heizbare und feucht gewordenen Hallenbaracke neben der Christuskirche wurde 1966 abgerissen. Zuvor war sie 1961 im Winter als Getreidelager verwendet worden, weil die Scheunen der LPG undicht waren. Nach ihrem Abriss erfolgte durch den VEB Meßgerätewerk 1967 der Bau eines Verwaltungsgebäudes.



Am 16.12.1973 wurde die Mehrzweckhalle an der Straße des Sports 11 geweiht.

Engpässe in der Materialbereitstellung (Eisenteile, Säulen, Bänder, Verglasung), die etappenweise eintretende und teilweise zu einem bestimmten Zeitraum nicht gesicherte Finanzierung und die daraus resultierende verspätete Auftragserteilung sowie Anlieferung von Bauteilen führten zu dieser langen 4-jährigen Bauzeit. Großen Anteil an Bau der Sporthalle hatten die Firmen Projektierungsbüro "Ehmer", ZBO Schwarzenberg, VEB Baureparaturen Schwarzenberg, Heizungsbau Pösel, Heizungsingenieur Hösel aus Aue, Fa. Rénatus aus Lauter, Elektroinstallation Kühn, die PGH Lufttechnik, Klempnermeister Paul Küpper, Tischlerei Walter Männel, Parkettverlegung Lenk und der Malerbetrieb Stöckner. Auch die beiden Beierfelder Großbetriebe VEB Messgerätewerk und VEB Monsator BT Beierfeld trugen z.B. durch Anfertigung verschiedener Eisenteile durch den Schmied Bernd Schürer bzw. durch Kranleistungen zum Gelingen dieses Vorhabens bei. Auch freiwillige Helfer aus der Bevölkerung legten im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes (NAW) mit Hand an.

Die Sporthalle verfügt über 130 Tribünenplätze und weitere 300 Zuschauer finden am Spielfeldrand Platz. In den Maßen der Spielfläche (Länge 39 m, Breite 19 m) entsprach sie den damaligen internationalen Anforderungen.

Zur Einweihung der Sporthalle fand vormittags in der Halle eine Festsitzung der Gemeindevertretung mit Festansprache, Auszeichnungen und Schlüsselübergabe unter Einbeziehung der geladenen Gäste und eines Teils der Öffentlichkeit statt. Anlässlich der Einweihung wurden zwei Gemeindevertreter im Auftrage des Rates der Gemeinde als „Aktivisten der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet. Dabei übergab der Rat der Gemeinde den beiden Abgeordneten Reiseschecks, die sie berechtigten mit ihren Ehefrauen eine Flugreise in die Sowjetunion anzutreten. Für ihre hervorragenden Leistungen bei der Durchführung des Baues der Sporthalle wurden gleichfalls zwei Bürger als „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ mit einer Geldprämie ausgezeichnet. Weitere Bürger erhielten Sachprämien. Am Grabe des 1969 verstorbenen Bürgermeisters Erich Pfeufer wurde in Ehrung seiner Verdienste am Tage der Sporthallenweihe ein Blumengebinde niedergelegt. Das Eröffnungsspiel anlässlich der Weihe bestritt die Oberligahandballmannschaft von Wismut Aue gegen Kovohute Rokysany/CSSR. An verschiedenen Wochenenden konnten die Bürger die DDR-Fußballnationalmannschaft mit ihrem Trainer Georg Buschner, die Ringer-Nationalmannschaft sowie einige Handball-Oberligamannschaften in der neuen Halle begrüßen.

Quellen:

Die Stadionweihe des Turnvereins Beierfeld (D.T.), Erzgebirgischer Volksfreund vom 29.08.1928

Die Heimat Nr. 22/1928 vom 15.11.1928 "Das Hermann-Nier-Stadion zu Beierfeld"

Die alte Beierfelder Handballchronik von 1921 bis 1932 (war in Besitz von Herrn Willy Klitzsch)

Thomas Brandenburg



Zum Kindertag am 01.06.1969 auf der „Martin-Schappitz-Kampfbahn“.

1970 begann der Bau einer Kleinfeldanlage im Sportgelände der „Martin Schappitz Kampfbahn“, die am 07.10.1970 im Rahmen des seit 1958 durchgeführten Martin-Schappitz-Gedenkturniers eingeweiht wurde.



Weihe des Kleinfeldplatzes am 07.10.1970 im Gelände der Martin-Schappitz-Kampfbahn.

Die junge Truppe die damals die 1. Mannschaft verkörperte spielte sich in den zurück liegenden drei Jahren gut ein und wurde im Spieljahr 1972/73 Meister der Kreisunion. Der Aufstieg in die Bezirksklasse war der Lohn.

Am 30.04.1973 erfolgte die Einweihung des Anbaus an den Umkleideraum. Es entstand das sogenannte „Handballerheim“ an der Waschleithner Straße 30. Es bietet 50 Sportlern eine Sitzmöglichkeit.

Auch der Wunsch nach einer Sporthalle ging 1973 mit der Errichtung einer Halle an der Straße des Sports 11 in Erfüllung. Diese moderne Mehrzweckhalle wurde im Zeitraum 1969 - 1973 erbaut und am 16.12.1973 geweiht.

Kirchliche Nachrichten



Ev.-luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

So., 24.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

So., 31.08.

17.00 Uhr musikalischer Sommergottesdienst „Himmel, Erde, Luft und Me-e-h-r“

So., 07.09.

14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Friederike Meinhold in Grünhain

So., 14.09.

10.00 Uhr Saitenspielgottesdienst zur Kirchweih

Di., 02.09.

14.00 Uhr Seniorennachmittag

Musikalischer Sommergottesdienst
"Himmel, Erde, Luft und Me-e-h-r"Sonntag, 31.08.2025
17.00 UhrChristuskirche
BeierfeldMusik: Kantorin Doreen Feldheim
Texte und Gedanken: Pfarrer Kenny MehnertEin anschließender Imbiss gibt Gelegenheit
zu Begegnung und Gespräch.Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit
Waschleithe

Markt 1, Tel. 03774/ 62017

So., 31.08. 09.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain

So., 07.09. 14.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfrin. Meinhold in Grünhain, anschließend Kirchenkaffee

Evangelisch-methodistische Kirche

Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03 774/ 63 922

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5

Mi., 20.08.

18.30 Uhr Gebet für Frieden

19.00 Uhr Bibelgespräch

So., 24.08.

hier k e i n Gottesdienst (09.30 Uhr Gottesdienst in Beierfeld)

Do., 28.08.

16.00 Uhr Bibelfüchse - Kindertreff für alle Kinder von 6-13

So., 31.08.

hier k e i n Gottesdienst
Die Gemeinden sind unterwegs zum Konventwandertag in Lauter

So., 07.09.

hier k e i n Gottesdienst (09.30 Uhr Gottesdienst in Beierfeld)

Mi., 10.09.

18.30 Uhr Gebet für Frieden

19.00 Uhr Bibelgespräch

Do., 11.09.

16.00 Uhr Bibelfüchse - Kindertreff für alle Kinder von 6-13

So., 14.09.

09.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 21.09. hier k e i n Gottesdienst (09.30 Uhr Film-Gottesdienst in Beierfeld)

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

So., 24.08.

09.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 31.08.

hier k e i n Gottesdienst
Die Gemeinden sind unterwegs zum Konventwandertag in Lauter

Mi., 03.09.

18.30 Uhr Gebet für Frieden

19.00 Uhr Bibelgespräch

So., 07.09.

09.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 14.09. hier k e i n Gottesdienst (09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain)

So., 21.09.

09.30 Uhr frei sein - weil Gottes Liebe uns umgibt
Bundesweiter Filmgottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5 – Tel. 03774 63430

So., 24.08.

19.00 Uhr Gemeinschaftsgodi

Mi., 27.08.

17.00 Uhr Bibelstunde

So., 31.08.

19.00 Uhr Bezirksgodi in der LKG SZB

Mo., 01.09.

17.00 Uhr Frauenstunde

Sa., 06.09.

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 07.09.

15.00 Uhr Gemeinschaftsgodi mit Kaffee

Mi., 10.09.

17.00 Uhr Bibel- u. Gebetsstunde

So., 14.09.

10.00 Uhr Saitenspielgodi in Christuskirche Bfd.

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774 23379

Gottesdienste in Schwarzenberg

Freitags 09:00 Uhr

Sonntags 09:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Allgemeine Termine



Entsorgungstermine

August/September 2025

Restabfall		
Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
19.08., 02.09., 16.09.	27.08., 10.09.	19.08., 02.09., 16.09.

Papiertonne		
Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.08., 15.09.	01.09.	18.08., 15.09.

Bioabfall		
Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe		
19.08., 26.08., 02.09., 09.09., 16.09.		

Gelbe Tonne		
Stadtteil Beierfeld, Grünhain, Waschleithe		
25.08., 08.09.		

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsdienstplan Apotheken

20.08.2025	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
	Berg-Apotheke, Lößnitz
21.08.2025	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
22.08.2025	Bären-Apotheke, Bernsbach
23.08.2025	Markt-Apotheke, Aue
24.08.2025	Markt-Apotheke, Aue
25.08.2025	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
26.08.2025	Apotheke Bockau
27.08.2025	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
28.08.2025	Apotheke Zeller Berg, Aue
29.08.2025	Auer Stadt-Apotheke, Aue
30.08.2025	Auer Stadt-Apotheke, Aue
	Rosen-Apotheke, Raschau
31.08.2025	Auer Stadt-Apotheke, Aue
	Rosen-Apotheke, Raschau
01.09.2025	Markt-Apotheke, Aue
02.09.2025	Adler-Apotheke, Aue
	Land-Apotheke, Breitenbrunn
03.09.2025	Brunnen-Apotheke, Aue
	Stadt-Apotheke, Zwönitz
04.09.2025	Aesculap-Apotheke, Aue
	Land-Apotheke, Breitenbrunn
05.09.2025	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
06.09.2025	Brunnen-Apotheke, Aue
	Stadt-Apotheke, Zwönitz
07.09.2025	Brunnen-Apotheke, Aue
	Stadt-Apotheke, Zwönitz
08.09.2025	Mohren-Apotheke, Lößnitz
09.09.2025	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
	Löwen-Apotheke, Zwönitz

10.09.2025	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
	Bären-Apotheke, Bernsbach
11.09.2025	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
	Berg-Apotheke, Lößnitz
12.09.2025	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
13.09.2025	Aesculap-Apotheke, Aue
	Land-Apotheke, Breitenbrunn
14.09.2025	Aesculap-Apotheke, Aue
	Land-Apotheke, Breitenbrunn
15.09.2025	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
16.09.2025	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
17.09.2025	Apotheke Bockau

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

23./ 24.08.	DM Gebhart, Silke;	Tel. 03773 883736
	Johanngeorgenstadt	
30./ 31.08.	Dr. Rüdiger, Pia;	Tel. 03774 22633
	Schwarzenberg	
06./ 07.09.	DS Weber, Ute;	Tel. 03774 22390
	Schwarzenberg	
13./ 14.09.	Dr. Galetzka, Christian;	Tel. 03774 22390
	Schwarzenberg	

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienst für Großtiere

18.08.-24.08.2025	Tierarztpraxis Ficker, Schwarzenberger Str. 43, 08280 Aue Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
25.08.-31.08.2025	Tierarztpraxis Rittersgrün Prakt. Tierärztin Justyna Eule, Kunnersbachstr. 1A, 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün Tel. (037757) 189895 oder 0152 59409110
01.09.-04.09.2025	Tierarztpraxis Ficker, Schwarzenberger Str. 43, 08280 Aue Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
05.09.2025	TÄ. Nicole Schiefelbein, Bergstraße 5, 08352 Raschau-Markersbach Tel. 0152 24403130
06.09.2025	Tierarztpraxis Ficker, Schwarzenberger Str. 43, 08280 Aue Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
07.09.-11.09.2025	TÄ. Nicole Schiefelbein, Bergstraße 5, 08352 Raschau-Markersbach Tel. 0152 24403130
12.09.-13.09.2025	Tierarztpraxis Ficker, Schwarzenberger Str. 43, 08280 Aue Tel. (03771) 735571 oder 0171 8371229
14.09.2025	TÄ. Nicole Schiefelbein, Bergstraße 5, 08352 Raschau-Markersbach Tel. 0152 24403130

15.09.-21.09.2025 Tierarztpraxis Rittersgrün Prakt. Tierärztin
Justyna Eule, Kunnersbachstr. 1A, 08359
Breitenbrunn OT Rittersgrün
Tel. (037757) 189895 oder 0152 59409110

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags je-
weils **18:00 Uhr** und endet am darauf folgen-
den Tag **08:00 Uhr**. Die Wochenendbereit-
schaft beginnt Freitag **18:00 Uhr** und endet
Montag **08:00 Uhr**. Es wird gebeten, den
tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in drin-
genden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich
vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch
anzukündigen.



Vor Inanspruchnahme des Bereitschaftsdienstes ist zuerst der
Haustierarzt zu kontaktieren. Erst wenn dieser den Notfall nicht
übernehmen kann, ist die diensthabende Praxis anzurufen. Um
Zeitaufwand und Kosten zu reduzieren, sind Schafe, außer bei
Herdenerkrankungen, zur diensthabenden Praxis zu transpor-
tieren. Die Pferde werden überregional von spezialisierten Pfer-
depraktikern betreut.

Kleintierbesitzer werden gebeten, sich an die zentrale Notruf-
nummer **0180 584 37 36** zu wenden.



Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Mitteilungsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedin-
gungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere all-
gemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigen-
preisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereig-
nisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrück-
lich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeige(n)

**Ihre Spende
gibt Kindern
ein gutes
Bauchgefühl.**

Helfen
Sie unter
www.dkhw.de

Deutsches
Kinderhilfswerk



Ihr Rasentraktor oder Aufsitzmäher steht zum Verkauf?

- Wir kaufen:** ✓ Gebraucht, defekt, mit Motorschaden oder neuwertig
✓ Schnelle & faire Abwicklung
✓ Abholung nach verbindlicher Preiseinigung

Kontakt per Anruf oder WhatsApp: 0157 / 859 82 793
Mail: anfrage@traktor-export.de



DR. WILLMAR SCHWABE

PFLEGE SEIT 1889

www.drws-pflege.de



12478

**Giftfrei Gärtnern
tut gut...**

...Ihnen und der Natur.



Informieren Sie
sich hier und nutzen
Sie Ihre Chance!

➔ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

NABU/J. Wolff



Hilfe in schweren Stunden

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



„In Gedenken – in Gedanken“

Anzeige

Zahlreiche Städte und Gemeinden beteiligen sich Jahr für Jahr am dritten Septemberwochenende am „Tag des Friedhofs“. Zahlreiche Aktionen zeigen die Geschichte und Tradition einer gewachsenen Friedhofskultur vor Ort auf und bieten die Gelegenheit, sich dem Thema Friedhof mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten zu nähern. Neben den Bereichen der Religion, Kultur und Historie sind der Dialog und das lebendige Miteinander weitere wichtige Elemente des „Tag des Friedhofs“. In diesem Jahr steht der Tag des Friedhofs unter dem Motto „In Gedenken – in Gedanken“.

Friedhöfe sind ganz besondere Orte. Man kann dort nicht nur trauern und Trost finden – Friedhöfe bieten Ruhe und Raum zum Entspannen, lassen Menschen Hoffnung schöpfen und neuen Mut gewinnen. Trauernde finden hier einen geschützten Rahmen, um sich von den Verstorbenen zu verabschieden und um ihrer zu gedenken. Durch den Umgang mit Blumen und Pflanzen kann die Trauer besser verarbeitet werden, positive Gefühle, wie Wohlbefinden, Entspannung und Heimatgefühl können durch die Bewegung im „Grünen Kulturraum Friedhof“ ausgelöst werden.

Das Ziel des aktuellen Mottos ist, dass ältere Generationen und auch deren Kinder und Enkelkinder den Friedhof als schöne Begräbnis- und Erinnerungsstätte kennenlernen, wahrnehmen und besuchen.

Quelle: BDF



Foto: stock.adobe.com - Kzenon

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10	Tel. (03772) 28143
Aue-Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39	Tel. (03771) 454257
Bockau, Schneeberger Str. 4g	Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70	Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Der Tod ist kein Unglück für den, der stirbt, sondern für den, der überlebt.

| Karl Marx (1818 - 1883)



Jetzt neu: Das Trauerportal von LINUS WITTICH

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter **trauer-regional.de**



trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

BESTATTUNGEN PIETÄT

Ihr persönlicher Ansprechpartner
für Bestattungen aller Art,
Bestattungsvorsorge,
Sterbegeldversicherung,
Überführungen weltweit,
Hausbesuch auf Wunsch,
eigener Abschiedsraum,
Bestattungen auf allen Friedhöfen



Junghanns

Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Lessingstraße 7 - 08280 Aue

Telefon 03771 23618

Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de



NUR ALLE 2 JAHRE!

12.
APRIL
 2026

www.AVmedia.de



LAUFERLEBNIS Deutsche Weinstraße

Start/Ziel Bockenheim (Pfalz): Die anspruchsvollen Laufstrecken führen durch die reizvolle Landschaft des Weinbau- und Naherholungsgebietes Deutsche Weinstraße, durch romantische Weindörfer, vorbei am Dürkheimer Riesenschloß und 2.000 Jahre alten Zeugen der Weingeschichte. Vom Wendepunkt in Bad Dürkheim geht es zurück ins Land der Leiningen Grafen.

An den 11 Verpflegungsstellen (einschließlich Start und Ziel) wird selbstverständlich auch Pfälzer Wein angeboten.

Ein Lauf für den Körper und die Sinne! Seien Sie dabei, beim Marathon Deutsche Weinstraße, wo sportliche Höchstleistung auf pfälzer Flair und Gastlichkeit trifft.

MIT DUO- & HALBMARATHON

SPORTREGION
 Rhein-Neckar

GERMAN ROAD RACES
 WIR SIND LAUFSPORT

Zum Wohl
DIE PFALZ


www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de

Veranstalter: Landkreis Bad Dürkheim | Ausrichter: TSV Bockenheim | TSG Grünstadt



Mein Grünhain- Beierfeld. Meine Energie.

25€ je Energievertrag
für die Erneuerung
der Minigolfanlage

eins.de/gruenhain-beierfeld

eins
energie in sachsen



Ab sofort fließen für **jeden bei eins abgeschlossenen Strom- und Erdgasvertrag 25 Euro in die Erneuerung der Minigolfanlage** – als Teil des regionalen Engagements von eins. Diese Aktion gilt für Strom- und Erdgasverträge, die **bis zum 31.12.2025** neu abgeschlossen oder verlängert werden.*

Sie möchten dazu beitragen, ihre Stadt Grünhain-Beierfeld aufzuwerten und gleichzeitig Ihre Energiekosten senken? Dann wechseln Sie mit Ihrem Strom- oder Erdgasvertrag zu eins. **Wir kümmern uns um alles und übernehmen den Wechsel für Sie.** Sprechen Sie dazu einen unserer Vor-Ort-Berater beim nächsten Besuch in Grünhain-Beierfeld an.

In den kommenden Wochen sind unsere **eins-Berater** in Grünhain-Beierfeld unterwegs und **bieten Beratungstermine** an.

Unsere Berater informieren Sie gern über die **Vorteile unserer Strom- und Erdgasangebote** und helfen bei Fragen rund um den Anbieterwechsel.

Worauf jeder achten sollte:

Die Berater stellen sich bei jedem Besuch mit dem Firmenausweis vor.



Sie erreichen die eins-Berater zur Terminvereinbarung unter:
(0371) 23579706 oder per
E-Mail: gruenhain-beierfeld@eins.de

*gilt nur für Vertragsabschlüsse/-verlängerungen im Gebiet der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Ein Unternehmen der



Is fei schie!

Förderzeitraum bis 31. Dezember 2025 verlängert –
jetzt kostenfreien Glasfaserhausanschluss sichern!

Verfügbarkeit prüfen:
enviaTEL.de/erzgebirge

*Bei im Förderverfahren festgelegten Adressen kostet der Glasfaseranschluss im Förderzeitraum 0 Euro. Für nicht im Förderverfahren festgelegte, jedoch im Fördergebiet befindliche Adressen, belaufen sich die Kosten bei Abschluss eines Produktvertrages mit envia TEL auf 0 Euro.



STRECKENFEST



6. – 7. SEPTEMBER 2025

CHEMNITZ · AUE · ADORF

SONDERVERKEHR

V100 · VT98 · DampfloK

KLEINES VOLKSFEST
EINSIEDEL

SCHMALSPURBAHNFEST
SCHÖNHEIDE

BAHNHOFSFEST
AM HIST. BAHNHOFSGEBÄUDE
LÖBNITZ

FAMILIENFEST
THALHEIM

DOPPELTES JUBILÄUM
EINSIEDEL

SONDERAUSSTELLUNGEN
DORFCHEMNITZ AUE · BAD SCHLEMA LÖBNITZ



www.city-bahn.de/150